

## Termine

**19.03.2017** – Josefi-Frühshoppen der CSU Bechhofen mit Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

**28.03.2017** – Veranstaltung mit *Johannes Stegmann und Walter Schwab* zum Thema *Ehrenamt in Dürrewangen*

**11.04.2017** – Besichtigung Vollmondsudfest der JU Hesselberg und JU Feuchtwangen

**26.04.2017** – HSS-Veranstaltung gemeinsam mit CSU Diethenhofen zum Thema *US-Politik unter Trump*

**07.04-09.04.2017** – Bezirksklausur der JU Mittelfranken auf Kloster Schwarzenberg

**06.05.2017** – Kreismitgliederversammlung (voraussichtlich in Bechhofen)

(Details zu den JU-Terminen unter [www.ju-ansbach.de](http://www.ju-ansbach.de))

## Pressemitteilung

Besichtigung Leibelbacher Dorfladen/Selbstvermarktungsstrukturen

<http://data.unionlive.de/hpdf/2017/03/02/759-58b88a7f1ac56.pdf>

## Chancen für alle – kein Abschluss ohne Anschluss

**Heilsbronn** – Unter dem Titel „Chancen für alle - kein Abschluss ohne Anschluss“ veranstaltete der CSU-Bezirksverband Mittelfranken des Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport, die Junge Union Ansbach/Land, sowie die Junge Union Ansbach-Stadt eine Informationsveranstaltung zur Durchlässigkeit des bayerischen Bildungssystems in Heilsbronn. Dem Impulsvortrag des CSU-Landtagsabgeordneten **Manuel Westphal** zur Struktur und den Chancen des Bildungssystems fügte sich ein Erfahrungsbericht des Lehramtsstudenten **Christian Eischer** an. Dessen persönliche Bildungsbiografie reicht vom Hauptschulabschluss bis zum Hochschulstudium und kann deshalb als gutes Beispiel für die Durchlässigkeit

des Bildungssystems gesehen werden, betonte MdL Westphal.

Es folgte eine intensive Diskussion der Teilnehmer. Diese wurde von der Vorsitzenden der JU Ansbach-Stadt **Stefanie Hauff** geleitet. Grundtenor war, dass es nicht nur Ziel der Bildungspolitik sein kann, eine hohe Abiturientenzahl zu gewährleisten. Viel mehr müsse es darum gehen, die Schüler entsprechend ihrer Begabungen zu fördern. Dabei dürfe keine Schulform entwertet werden.

Dies stellte der Kreisvorsitzende der Jungen Union Ansbach/Land **Florian Stern** in seinem Grußwort ebenfalls heraus. Die Rahmenbedingungen aller Schulformen müssen so gesetzt sein, dass sie einen Anschluss in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt gleichermaßen ermöglichen, so Stern. (FS)



Die Ehrengäste der Veranstaltung in Heilsbronn. Im Vorfeld fanden die Neuwahlen des CSU-Bezirksverbandes des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport statt.

## Der Kerwa- und Volksfestplaner der Jungen Union 2017 ist da!

In praktischem Visitenkartenformat finden sich 30 Termine, die sich insbesondere junge Landkreisbürger merken sollten!

Gestaltet wurde der Planer von unserem stellvertretenden Kreisvorsitzenden **Matthias Reif**.

Da unser Landkreis natürlich viel zu groß ist, um mit 30 Terminen alle Kommunen abzudecken, erscheint er in **fünf verschiedenen Versionen**, so dass alle Regionen gut repräsentiert sind.

Sie wollen die JU unterstützen und unseren Kalender in Ihrer Gemeinde, z.B. in Wirtschaften oder Sportheimen, auslegen? Darüber würden wir uns sehr freuen!

Einfach eine kurze Mail an: [vorsitzender@ju-ansbach.de](mailto:vorsitzender@ju-ansbach.de)



## Besichtigung des Leibelbacher Hofladens

**Herrieden** - Bei einer Besichtigung des Leibelbacher Hofladens durch die Junge Union Herrieden und des Kreisverbandes der Jungen Union stellte die Familie Heller den Betrieb, der bereits in 4. Generation traditionell bewirtschaftet wird, vor. Neben der klassischen Landwirtschaft, dem Betrieb einer Biogasanlage, gehören die Direktvermarktung von Lebensmitteln und vor allem auch der Vertrieb von frischem Putenfleisch zum dritten Standbein des Unternehmens. Das für die über 500 Puten benötigte Futter

wächst auf ca. 80 ha. eigenem Ackerland. Die verarbeiteten Produkte entstammen dabei ausschließlich aus eigener und artgerechter Tierhaltung. Abnehmer dieser Erzeugnisse stammen sowohl aus dem umliegenden Landkreis, sowie im Ballungsraum Nürnberg-Erlangen. Die Direktvermarktung von Lebensmitteln kann und soll auch in Zukunft eine attraktive Ergänzung zum klassischen Supermarkt darstellen, so der Herrieder JU-Vorsitzende **Michael Gögelein**. (MG)



Liebe Freundinnen und Freunde der JU Ansbach/Land,

die SPD hat ihren Kanzlerkandidaten und die Umfragewerte für die Genossen schießen in die Höhe. Warum das so ist, weiß der Kandidat wahrscheinlich nicht mal selbst. Die Bilanz als EU-Parlamentspräsident liest sich überschaubar. Und in Würselen gingen alle 23 Direktmandate in der Wahl eins nach Martin Schulz für die SPD verloren, wie auf Spiegel online neulich zu lesen war. Bestätigung für gute Politik sieht wohl anders aus.

Also müssen wir nur abwarten bis Herr Schulz konkrete Vorschläge machen muss und das Problem löst sich von selbst, richtig? Ganz so einfach wird es nicht werden. Da er primär mit Emotionen punktet, wird man mit Inhalten alleine nicht weit kommen. Siehe USA.

Umso wichtiger ist es, dass wir den Wahlkampf leidenschaftlich und geschlossen aufnehmen. Das gilt für beide Unionsparteien ebenso wie für die CSU in unserer Region. Anderenfalls könnte es im September ein böses Erwachen geben.

*Florian Stern*



## „Wir in den Räten“ – Armin Schmutterer, Stadtrat aus Wassertrüdingen

In unserer Rubrik „Wir in den Räten“ interviewen wir in regelmäßigen Abständen einen unserer Stadt- oder Gemeinderäte. Dieses Mal mit Armin Schmutterer - Stadtrat aus Wassertrüdingen.

*Armin, du bist jetzt seit fast drei Jahren im Stadtrat. Wie füllt deine Halbzeitbilanz aus?*

Ich konnte bisher viele neue Erfahrungen sammeln und als Jugendbeauftragter der Stadt Wassertrüdingen auch schon einiges erreichen. In Fürnheim (Ortsteil von Wassertrüdingen) wurde ein neues JuZe gebaut; welches seit kurzem in Betrieb ist. Hier übernahm die örtliche Landjugend die Verantwortung für den Betrieb. Errichtet wurde das Jugendheim vom Bauhof in Zusammenarbeit mit den örtlichen Firmen und mit der tatkräftigen Unterstützung der Jugendlichen vor Ort.

In Wassertrüdingen haben wir in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement eine Onlineumfrage gestartet, um die Bedürfnisse der jungen Leute in der Stadt zu erfassen. Fast 100 Jugendliche haben sich daran beteiligt. Daraus resultierten zwei Workshops, bei denen wir die Ideen konkretisiert haben. Der Jugendtreff wurde bereits abgerissen; mit dem Umbau des neuen Jugendzentrums wurde begonnen.

*Kann man den Erwartungen der Bevölkerung immer gerecht werden?*

Leider nein. Spontan fällt mir hier das Sprichwort ein „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann“.

Wobei ich schon versuche den Erwartungen einer möglichst großen Gruppe gerecht zu werden. Mir ist das Vereinsleben im Dorf sehr wichtig. Das ist für mich auch einer der Hauptgründe warum ich sehr gerne auf dem Land lebe. Jeder kennt jeden, man hilft sich gegenseitig und es herrscht ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl.

*Wie beeinflusst dein Alter deine Tätigkeit im Stadtrat?*

Gerade als Jugendbeauftragter ist es von Vorteil, wenn die eigene Jugend noch nicht so lange zurück liegt. Denn man kann die Probleme Jugendlichen besser verstehen und man findet leichter Zugang zu ihnen.

Im Stadtrat sieht man die Dinge als junger Mensch mit anderen Augen und hinterfragt die Dinge aus einem anderen Blickwinkel. Gerade als junger Familienvater schaut man auch darauf, dass die Rahmenbedingungen für die Kinder gut sind (Kindergarten, Schule, Kinderspielplatz, Freizeitangebot usw.).

*Was steht in Wassertrüdingen die nächsten Jahre noch an?*

Aktuell haben wir in Wassertrüdingen zwei Großprojekte zu bewerkstelligen. Zum einen die Kleine Landesgartenschau 2019 und zum anderen den Neubau der Grundschule.

Als Jugendbeauftragter ist es mir natürlich auch ein großes Anliegen, dass der Jugendtreff in Wassertrüdingen in naher Zukunft fertiggestellt wird.

*Armin, vielen Dank für das Interview!*



**Name:**

Armin Schmutterer

**Alter:**

33

**Beruf:**

Elektrotechniker

**Im Stadtrat seit:**

Mai 2014

**Ehrenamt:**

- Jugendbeauftragter der Stadt Wassertrüdingen
- Beisitzer JU Hesselberg
- Kassier CSU Ortsverband Wassertrüdingen
- Posaunenchor Geilsheim
- Schützenverein Geilsheim
- Aktiv in der FFW Geilsheim
- Volkstanzfreunde Geilsheim

**Motto:**

Stillstand ist Rückschritt

## JU Frankenhöhe und JU Leutershausen in Zukunft gemeinsam

**Schillingsfürst** – Der Der BWL-Student **Maximilian Weber** (22) aus Leutershausen wird in Zukunft den Ortsverband Frankenhöhe der Jungen Union führen, der sich mit der JU Leutershausen zu einem gemeinsamen Gebietsverband zusammengeschlossen hat. Die bisherigen Ortsvorsitzenden waren **Stefanie Nejedlo** (Leutershausen) und **Veronika Dinzl** (Frankenhöhe).

Beide Verbände hatten in den letzten Jahren mit altersbedingt sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen, weshalb der Zusammenschluss als Chance gesehen wird, in Zukunft wieder präsender zu sein. JU-Kreisvorsitzender **Florian Stern**, der die Sitzung leitete, zeigt sich hierüber erfreut: „Für die

Zukunft beider Verbände ist das der richtige Weg. Mit Maximilian Weber wurde ein Vorsitzender gewählt, der sehr gut geeignet ist, den Generationenwechsel einzuleiten.“ Als stellvertretender Ortsvorsitzender wurde **Christian Haack** aus Schillingsfürst gewählt. Den Schatzmeisterposten übernimmt **Miriam Pfeiffer** (Leutershausen). Als Schriftführer wird **Ferdinand Becker** (Schillingsfürst) fungieren. Unklarheit bestand im Vorfeld über den Namen des neuen Verbandes. Letztlich entschied man sich dafür, den Namen „JU Frankenhöhe“ zu behalten, um die Verbundenheit mit der gesamten Region zum Aus-

druck zu bringen.

Maximilian Weber zeigte sich erfreut darüber, dass die Zusammenlegung der Verbände gelungen ist. Für die Zukunft kündigte er an, wieder vermehrt auf Veranstaltungen setzen zu wollen, die insbesondere die Jugend ansprechen. (FS)



V.I. Ferdinand Becker, Maximilian Weber, Christian Haack

## Jahreshauptversammlung der JU Hesselberg

**Gerolfingen** – Die Jahreshauptversammlung der JU Hesselberg fand am 25.02.2017 in Gerolfingen statt. Grußredner waren für die CSU der Bundestagsabgeordnete **Artur Auernhammer**, für den JU-Kreisverband Ansbach/Land **Florian Stern** sowie für die Gemeinde Gerolfingen der 2. Bürgermeister **Werner Schmitz**. Auernhammer berichtete über das aktuelle Geschehen in der Bundespolitik und spannte dabei einen weiten Bogen, der von der Flüchtlingskrise bis zur SPD Kanzlerkandidatur reichte.

Für seine eigene Bewerbung für das Direktmandat im Bundeswahlkreis Ansbach warb er um die Unterstützung der Jungen Union, die ihm vom Ortsvorsitzenden **Friedrich Schübel** auch

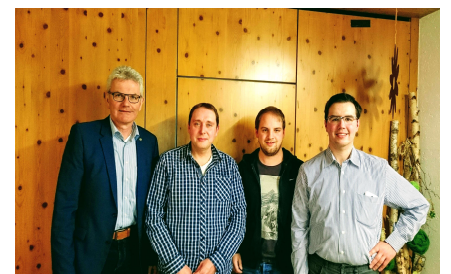
sogleich zugesichert wurde.

Auch Schübel bezog sich in seinem Jahresbericht im Wahljahr 2017 zunächst auf die Bundespolitik und zog dabei einen historischen Vergleich der heutigen Herausforderungen zu denen in der Nachkriegszeit. Für insgesamt 19 Jahre in der Jungen Union, davon acht Jahre als Ortsvorsitzender, wurde **Andreas Schröder** von Schübel geehrt und mit einem Präsent bedacht. Rückblickend auf 2016 wurde nochmals an den gemeinsam mit der CSU ausgetragenen Sommerempfang mit MdL **Andreas Schalk** sowie die Besichtigung der LernLandschaft Röckingen erinnert.

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde Friedrich Schübel erneut zum Ortsvorsitzen gewählt. Unterstützt wird er bei seiner Arbeit von **Konstantin Meierhuber** als stellvertreter Ortsvorsitzender, **Daniel Brenner**

als Schatzmeister sowie **Andreas Christ** als Schriftführer. Komplettiert wird der Vorstand von **Jörg Gulden** und **Rainer Hasselberger** als Beisitzer.

Beim anschließenden Jahresessen wurde dann noch mit den Ehrengästen ausgiebig das regionale wie auch überregionale politische Geschehen diskutiert. (AC)



V.I. Artur Auernhammer, Andreas Schröder, Florian Stern, Friedrich Schübel